

ATTAC-München
Protokoll des Plenums am 08. Mai 2017

Beginn ca. 19:10 Uhr

Anwesend: 5 Gäste, 21 Mitglieder (genaue Anzahl bei den Abstimmungen siehe einzelne Tagesordnungspunkte)

Moderation: Almut und Bernhard
Protokoll: Judith (bis 19:15 Uhr), danach Ingrid

Ursprüngliche Tagesordnung:

TOP 1: Bericht vom Regionaltag "Europa"

TOP 2: Vorstellung der Projektgruppe Europa

Antrag auf Anerkennung als Arbeitskreis von Henning für die PG Europa

Der Antrag lautet: Hierzu stelle ich den Zusatzantrag, die PG Europa als offiziellen AK von Attac München anzuerkennen. Für den Kokreis würden Inge Kapraun und ich kandidieren.

Umgang mit "Pulse of Europe"

TOP 3: Proteste gegen den G20-Gipfel

Sachstand, Mobilisierung, Eigene Aktionen

TOP 4: Organisation Infostände und Aktivitäten:

Streetlife (20. bis 21.05.2017), Speakerstour (02.07.2017) Tollwood (Juli 2017)

TOP 5: Winterschule 2018

Ideen für einen alternativen Veranstaltungsraum bzw. Verschieben auf z.B. Frühjahr

TOP 6: Der AttacTrägerverein in den Attac-Strukturen

Positionspapier der Projektgruppe „Attac-Strukturen“, Ermittlung der Position des Plenums

TOP 7: Konsensfindung Reaktion auf Veranstaltungsverhinderung im EWH

neuer Antrag und evtl. Gegenantrag; Vertretung bei der Mitgliederversammlung im EWH
01.06.2017

TERMINE

Attac Chor im Welcome Cafe in den Münchner Kammerspielen am 29.Mai 2017

SONSTIGES

Anmerkung: Am Plenum nehmen eine Studentin und zwei Studenten von der Hochschule München teil, die im Rahmen eines Seminars ihres Studiengangs (Management sozialer Innovationen) eine „teilnehmende Beobachtung“ bürgerschaftlichen Engagements durchführen wollen.

TOP 0.1: Begrüßung und Vorstellung von erstmals Anwesenden

Dominic aus der Schweiz, interessiert an Attac

Hubert (Attacie), Fabiola und Michael von der Hochschule München (s. oben)

TOP 0.2: Vorstellung und Prüfung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird umgestellt, da die Anträge (neu TOP 2 und TOP 3) nach aktuell geltender Beschlusslage von Attac München am Anfang behandelt werden; zuvor soll nur vom Regionaltag berichtet werden.

TOP 1: Bericht vom Regionaltag vom 22.04.2017 mit dem Thema „Europa und Europakongress 2018“ (Bericht von Christiane)

Auf dem Herbststratschlag 2016 wurde beschlossen das Thema Europa stark in den Fokus zu nehmen und als Höhepunkt 2018 einen Europa-Kongress zu veranstalten. Es wird sich eine bundesweite EU-Projektgruppe bilden (offizielle Gründung am 13. Mai 2017 in Frankfurt). Interessierte Attacies können sich engagieren oder auch nur in den Mailverteiler aufnehmen lassen.

Christiane berichtete, dass es positive Rückmeldungen zum Regionaltag gab, dass aber wahrscheinlich wegen der kurzen Vorlaufzeit hauptsächlich Münchner Attacies beteiligt waren (andere TeilnehmerInnen waren aus Augsburg, Weilheim, Lindau, Nürnberg).

Eine der Schwierigkeiten war, dass die TeilnehmerInnen auf einem sehr unterschiedlichen Kenntnisstand waren. Von Seiten der Vorbereitungsgruppe ist es sehr wichtig bei einer solchen Tagung über EU, genaue Kenntnisse über die Verträge zu haben.

Angesprochene Themen waren: Geschichte der EU, Krise der EU, Beispiele anderer europäischer Organisationen mit mehr Teilnehmerstaaten und Fokus auf Menschenrechte und Frieden (Europarat und OSZE).

Zur Diskussion standen die Themen Macht + Demokratie in der EU. Auch wurden Empfehlungen an die sich konstituierende PG von Attac D für den 2018 anvisierten Kongress entwickelt.

TOP 2: Antrag von Hagen die Kosten für die „Stop G7 Elmau 2015-Internetseite“ für die nächsten 5 Jahre zu übernehmen

Es handelt sich um die archivierte Website des Aktionsbündnisses "Stop G7 Elmau 2015".

Adresse der Seite: www.stop-g7-elmau.info

Die Kosten belaufen sich auf ca. 24,- € im Jahr. Für die beantragten 5 Jahre belaufen sich die Kosten also auf ca. 125,- €. Der Antrag wurde einstimmig mit einer Enthaltung angenommen. Bernhard regte an, dass man grundsätzlich klären sollte, wie künftig mit solchen wichtigen Informationsquellen umgegangen werden soll, damit keine wichtigen Informationen verloren gehen.

TOP 3: Konsensfindung Reaktion auf Veranstaltungsverhinderung im EWH und Vertretung bei der Mitgliederversammlung im EWH 01.06.2017

Bernhard gab einen kurzen Rückblick über die Vorgeschichte. Nach der Absage der Stadt München für eine Veranstaltung des Vereins Salam Shalom mit Abi Melzer im EWH hatte Attac München zwei Briefe an die Stadt München geschrieben. Nachdem auf den zweiten

Brief nur eine „nichtssagende“ Antwort kam wurde auf dem April-Plenum der Antrag gestellt selbst eine Veranstaltung mit Abi Melzer zu organisieren. Dieser Vorschlag wurde diskutiert und bei 27 stimmberechtigten Mitgliedern mit 14 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und vier Vetos niedergeschlagen (Vetos mehr als 10% der Stimmen). Es wurde eine Konsensgruppe gebildet, bei welcher die Mehrheit folgendem Vorschlag zustimmte:

Veranstaltung einer Podiumsdiskussion mit einem Vertreter(in) der Amadeo-Antonio-Stiftung und einem Vertreter(in) des Bündnisses gegen die israelische Besatzung (BIB).

Bei der anschließenden Diskussion sagte Alex, dass die Konsensfindung eigentlich gescheitert wäre, da das Ziel einen Konsens mit allen Teilnehmern zu finden nicht erreicht wurde.

Bei der Diskussion zeigte sich, dass bei diesem Thema Uneinigkeit herrscht. Von einigen Plenumsteilnehmern wird es als sehr wichtiges Thema betrachtet, vor allem, weil in letzter Zeit auch andere Veranstaltungen zu diesem Thema (z.B. Tagung "Nahostpolitik im Spannungsdreieck" in der Evangelische Akademie in Tutzing) abgesagt wurden. Einige sind auch der Meinung, dass uns diese Frage als einer der Hauptmieter des EWH besonders interessieren sollte und Meinungsfreiheit ein Attac-Thema wäre. Andere sind dagegen der Meinung, dass in diesem Fall das Thema Meinungsfreiheit nicht losgelöst vom Nahostkonflikt diskutiert werden kann und dass der Nahostkonflikt kein Attac-Thema wäre.

Eigentlich sollte der Fokus auf der Frage liegen inwieweit die Meinungsfreiheit bei Israelkritik eingeschränkt werden darf. Diesen Punkt vermisste Uta bei dem Konsensvorschlag völlig und schlug deshalb vor Herrn Marian Offman (Stadtrat; München) als Podiumsteilnehmer einzuladen.

Über den Antrag wurde abgestimmt. Zur Zeit der Abstimmung waren 23 stimmberechtigte Mitglieder anwesend (und 5 Gäste). Es stimmten 11 Mitglieder dafür, drei enthielten sich der Stimme, fünf stimmten mit Nein und vier legten ein Veto ein.

Da die Anzahl der Vetos 25 % der Stimmen nicht übersteigt, gilt der Vorschlag als angenommen. (Um uns nochmal abzusichern hat Judith nach dem Plenum das Protokoll vom Juli-Plenum 2016 rausgesucht, bei dem über das Verfahren bei der zweiten Runde einer Konsens-Entscheidung abgestimmt wurde. Damals erhielt der Vorschlag „max. 25% Vetos“ die meisten Stimmen und wurde somit angenommen. Die Annahme des Antrags entsprach also unseren Beschlüssen.)

Nachdem der Antrag angenommen wurde, verließen drei Mitglieder, die ein Veto eingelegt hatten, das Plenum.

Mitgliederversammlung im EWH:

Bei der nächsten Mitgliederversammlung des EWH geht es u.a. um die Frage ob dem Verein Salam Shalom weiterhin Räume im EWH zur Verfügung gestellt werden sollen.

Wir stimmten darüber ab, wenn Attac München zur Mitgliederversammlung des Eine-Welt-Hauses entsendet und wie der/diejenige bei der „Salam-Shalom-Frage“ abstimmen soll.

In einem ersten Durchgang wurde darüber abgestimmt, ob wir überhaupt einen Vertreter schicken.

Es waren noch 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. 13 stimmten dafür, vier enthielten sich der Stimme und zwei stimmten dagegen.

Die Entsendung eines Vertreters wurde somit angenommen.

Bei der nächsten Frage ging es darum wer zu der Mitgliederversammlung geht und wie diese Abstimmen sollen. Zur Diskussion stand auch, ob sich der Vertreter/in der Stimme enthalten soll.

Im Laufe der anschließenden Diskussion wurden mehrere Vorschläge gemacht. Klaus und Bernhard erklärten sich bereit zu der Mitgliederversammlung zu gehen. Ein Vorschlag war, dass sich die von Attac entsandten Teilnehmer bei der Abstimmung absprechen müssen. Sollten sie die gleiche Meinung vertreten, kann entsprechend abgestimmt werden. Sollten Klaus und Bernhard nicht einer Meinung sein, dann sollen sie sich der Stimme enthalten. Über diesen Vorschlag wurde abgestimmt.

Es waren 19 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Vorschlag wurde mit 17 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 4: Organisation Infostände und Aktivitäten:

Uta organisiert wieder den Stand auf dem Streetlife Festival (20. bis 21.05.2017).

Es wird um zahlreiche Beteiligung gebeten. Judith macht eine Doodle Umfrage zur Standbesetzung und schickt diese über die Aktiven-Liste rum.

Uta berichtete, dass die Bewerbung für einen Stand auf dem Tollwood läuft, aber dass noch kein Termin feststeht.

TOP 5: Der AttacTrägerverein in den Attac-Strukturen

Positionspapier der Projektgruppe „Attac-Strukturen“, Ermittlung der Position des Plenums.

Klaus stellte das Positionspapier vor. Es wurde vor dem Plenum über die Aktiven-Liste verschickt.

Die Mitglieder der PG stellen den Antrag eine bundesweite Diskussion zu der beschriebenen Thematik anzuregen und wollen erreichen, dass die Zuständigkeiten für finanzielle Beschlüsse und die Rolle des Trägervereins diskutiert und verbindlich festgelegt werden. Zuständig dafür ist aus ihrer Sicht letztendlich der Ratschlag.

Die meisten Punkte des Positionspapiers fanden überwiegend Zustimmung, da die Regionalgruppen durch die „Handreichung zur Mittelverwendung“ in der Verwendung ihrer

Mittel sehr eingeschränkt sind. Vor allem, dass die Ausgaben der Regionalgruppen inkl. Beiträge etc. direkt der Arbeit vor Ort zugutekommen muss.

Das würde beispielsweise Ausgaben für überregionale Bündnisse, Veranstaltungen usw. ausschließen.

Es wurde darüber abgestimmt, ob die Projektgruppe eine bundesweite Diskussion zu der beschriebenen Thematik anregen soll.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung waren noch 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Von diesen stimmten 13 mit Ja und 2 enthielten sich der Stimme.

Der Antrag wurde somit angenommen.

TOP 6: Winterschule 2018

Ideen für einen alternativen Veranstaltungsraum bzw. Verschieben auf z.B. Frühjahr

Der Tagesordnungspunkt wurde wegen der fortgeschrittenen Zeit auf das nächste Plenum verschoben.

Das Thema Europa (z.B. Puls of Europe) wurde ebenfalls auf das nächste Plenum verschoben.

TOP 7: Proteste gegen den G20-Gipfel

Bernhard berichtete kurz vom Südblock G20-Bündnis.

Es gibt eine Internetseite auf der Termine usw. gesammelt werden.

(<https://suedblockg20.noblogs.org>).

Er berichtete weiterhin, dass es noch kein Camp in Hamburg gibt.

Es wird eine Mobilisierungsveranstaltung von Attac München geben. Der genaue Termin stand beim Plenum noch nicht fest. Zur Auswahl standen der 07.06., 09.06., 16.06. oder der 19.06.2017.

(Inzwischen steht der Termin fest: am Mittwoch, 07.Juni 2017; Beginn 19:00 Uhr im EineWeltHaus, Kleiner Saal 211/212)

Alfred wird einen einleitenden Vortrag halten.

Zum Schluss wurde noch abgefragt, wer nach Hamburg fährt und ob Interesse an Aktivitäten bei den G20-Protesten besteht. 5 Mitglieder hatten Interesse und fahren nach Hamburg.

Termine:

20. und 21.05.2017 Streetlife Festival

22.05.2017 Attac Kokreis

29.05.2017 Attac Palaver

29.05.2017 Auftritt Attac Chor im Welcome Cafe der Kammerspiele

01.06.2017 Mitgliederversammlung im EWH

05.06.2017 Attac Plenum

07.06.2017 Mobilisierungsveranstaltung im EWH (19.00 Uhr, Kleiner Saal)

24.06.2017 ISW-Forum (Globaler Umbruch, Protektionanismus?; Rechtsextremismus?, Krieg?) von 10-17.00 Uhr im DGB Haus